



Maria Herrmann freut sich über den ersten Scheck von Thorsten Körner.

KA

Kleine Starthilfe

Projekt SchanZe will „schönste Straße“ werden und 5000 Euro gewinnen

BAD OLDESLOE Die erste Hürde ist genommen: 200 Euro hat Schanze-Chefin Maria Herrmann schon mal bekommen, jetzt hofft sie auf die 5000 Euro Zielprämie für ihr Nachbarschaftsprojekt am Schanzenberg. Die Hagebaumärkte suchen die schönste Straße Deutschlands. Da hat die Quartiersmanagerin ihr Projekt schnell angemeldet und gleich den ersten Scheck gewonnen. Jetzt wird eine Jury darüber entscheiden, ob das Projekt zu den zehn besten zählt.

Seit März arbeiten verschiedene Vereine und Institutionen wie „Sport vor Ort“ und der Ausbildungsverbund Lauenburg-Stormarn, Ehrenamtliche und vor allem Nachbarn am Stadtteiltreff SchanZe mit. Wände wurden abgerissen, neue gezogen, Möbel gibt es auch schon. Als nächstes kommt das Behinderten-WC dran.

Maria Herrmann freut sich: „Heute ist so etwas wie eine kleine Einweihung.“ Vor dem ehemaligen Einkaufsmarkt hatten sich Dutzende Anwohner versammelt, viele

von ihnen Helfer, die für den großen Tag geputzt und gebacken hatten. „Wann immer ich hier die Tür aufgemacht habe, kamen Nachbarn und packten mit an“, so die Q8-Managerin, die das Stadtteilprojekt ins Leben gerufen hat.

„Ich finde es toll, dass Bad Oldesloe dabei ist“, so Thorsten Körner, Leiter des Oldesloer Hagebaumarkts. Auch er habe immer mal geguckt, was da am Schanzenberg so passiert, nun hoffe er, bald wieder mit einem Scheck vorbeikommen zu können. ka